



Freie Demokraten im Hessischen Landtag

HAHN ZUR VERURTEILUNG DER FRIEDENSPREISTRÄGERIN

07.02.2019

- Menschenrechte müssen auch in der Türkei gelten
- Politisch motivierte Säuberung muss beendet werden

WIESBADEN – Zur Debatte zur Verurteilung der Hessischen Friedenspreisträgerin Sebnem Korur Fincanci erklärt der ehemalige Hessische Justizminister Dr. h.c. Jörg-Uwe HAHN: „Die Verurteilung der anerkannten Forensikerin und Ärztin Prof. Dr. Sebnem Korur Fincanci macht uns Freie Demokraten betroffen. Wenige Wochen vorher hat Frau Prof. Fincanci im Landtag den Hessischen Friedenspreis 2018 erhalten. Ihr jahrelanger Einsatz zur Dokumentation und Aufklärung von Folter und Menschenrechtsverletzungen weltweit, aber gerade auch in der Türkei, hat Anerkennung verdient. Nun ist Frau Prof. Fincanci wie tausende andere türkische Bürger, unter Ihnen Journalisten, Richter, Professoren, Diplomaten, Intellektuelle aber auch freigewählte Abgeordnete, Opfer politisch motivierter Säuberung geworden.“

Hahn weiter: „Wir Freie Demokraten fordern, dass die Menschenrechtskonvention mit Meinungsfreiheit, unabhängigem Rechtsstaat und Folterverbot sind auch in der Türkei wieder in Kraft gesetzt wird und die zu Unrecht Inhaftierten freizulassen.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de